



- Triebwerk und Motorraum von Verschmutzung durch Öl, Abgase oder Kraftstoff säubern.
- Kraftstofffilter im Rumpf austauschen (z.B. Typ Pierburg PE 1569, auf keinen Fall Papierfilter verwenden).
- Kraftstoffleitungen auf Zustand, Dichtheit und Scheuerstellen prüfen.

## 2.3.4 Triebwerk aus- und einbauen

Die folgenden beiden Abschnitte beschreiben, wie das Triebwerk aus- und wieder eingebaut wird. Wartung, Reparatur sowie Gewichtersparnis oder Regelerfüllung bei Wettbewerbsflügen, können diesen Vorgang notwendig machen. Im Rumpf zurück bleiben lediglich Kraftstoffanlage, Schwenkhalter, Ausfahrspindel sowie alle Motorbedienteile im Cockpit.

### Triebwerk ausbauen

1. Vor dem Ausbauen des Triebwerkes die Hinweise zur Motorkonservierung und Lagerung beachten (siehe Motorhandbuch).
2. Zündkerzenstecker (1) abziehen.
3. Steckerverbindung (5) des Thermorings an der Zündkerze lösen (nur wenn kein ILEC eingebaut).
4. Steckerverbindung f. Wechselfspannung und Zündspule an der Steckerleiste (6) lösen (Dreifach-Steckerverbindung). Sollte diese Verbindung noch mit Einzelsteckern ausgeführt sein, sind



### 8.4. 300 Stunden Kontrolle bzw. nach max. 6 Jahren

Grundüberholung im Herstellerwerk oder in einem vom Hersteller und der jeweiligen Luftfahrtbehörde autorisierten Wartungsbetrieb.

### 8.5. Motorkonservierung und Lagerung

Wird der Motor längere Zeit (ab 2 Monaten) gelagert oder außer Betrieb genommen, so ist eine Konservierung bzw. Einwinterung vorzunehmen.

Nach dem Warmlaufen des Motors ca. 10 cm<sup>3</sup> Konservierungsöl (Shell Ensis, Mobilarna 524, BP Protective Oil oder ähnliche Öle) beim Vergaser einspritzen und Motor durch Schließen der Kraftstoffzufuhr abstellen. Motor von Hand aus weiterdrehen, bis Kompression spürbar wird.

Ansaugöffnung am Vergaser und Auspufföffnung abdecken.  
Kraftstoffsystem entleeren.

### 8.6. Tabelle der Schraubenanzugsmomente

Zündkerze:.....	28 Nm	
Zylinderkopfmutter: .....	20 Nm	
Magnetschwungscheibe: .....	90 Nm	
Propellernabe M12x1,5 LH: .....	120 Nm	Linksgewinde
Gehäusebolzen M 10:.....	40 Nm	
und Schrauben M 8: .....	22 Nm	
Schrauben M 6: .....	10 Nm	
Antriebsrad an der Kurbelwelle .....	60 Nm	